

712.14

Bern, den 9. Dezember 1953.

An den Bundesrat.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Beschaffung von Kampfflugzeugen.

---

Wir unterbreiten Ihnen beiliegend einen Entwurf zu einer Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Beschaffung von Kampfflugzeugen mit einem Entwurf zu einem entsprechenden Bundesbeschluss zur Genehmigung.

Zu den einzelnen Abschnitten der Botschaft möchten wir ergänzend noch folgendes ausführen:

1. Begründung der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge.

Zur Erneuerung unseres Kriegsflugzeugbestandes wurde mit Bundesbeschluss vom 12. April 1951 eine Serie von 150 Venom-Flugzeugen bewilligt. Diese Venom-Flugzeuge, deren Ablieferung gegenwärtig im Gange ist, sind dazu bestimmt, die in Abgang kommenden Flugzeuge D-3801, D-3802, C-3604 zu ersetzen. Der Ersatz dieser Flugzeuge dürfte Ende 1955 abgeschlossen sein. Im Jahre 1956 muss mit dem Ersatz der infolge Ueberalterung ausscheidenden Flugzeuge "Mustang" begonnen werden. Die Mustangs, die bereits vor dem Ankauf im Auslande 3 Jahre im Freien parkiert waren, sind dann 12 Jahre alt. Nach durchgeführtem Ersatz der 100 Mustang-Flugzeuge werden alle heute ältern Kampfflugzeuge ersetzt sein und der Vampire wird bereits zum ältesten Kampfflugzeug unserer Armee.

Anlässlich der Beschlussfassung über die Beschaffung von Venom-Flugzeugen im April 1951 hatten wir die Hoffnung, dass die Mustangs durch eine Serie von Flugzeugen aus eigener Entwicklung ersetzt werden könnten. Dies ist nun aber nicht möglich. Vor 1958 sind keine Kampfflugzeuge aus eigener Entwicklung zu erwarten. Vom Zeitpunkt der Auslieferung der bestellten 150 Venom-Flugzeuge bis zum möglichen Beginn der Anlieferung der in der Schweiz entwickelten Flugzeuge, voraussichtlich im Jahre 1958, würde im Beschaffungsprogramm eine Lücke von mindestens 2 Jahren entstehen.

Könnten nun in den Jahren 1956 und 1957 keine Neuanlieferungen erfolgen, so würde der Bestand auf rund 310 Flugzeuge, d.h. um annähernd 100 Einheiten unter den Sollbestand von 400 Kampfflugzeugen sinken. Die Bestandesänderungen sind aus der beiliegenden

- 2 -

graphischen Darstellung "Bestandesverlauf der Kampfflugzeuge, mit Ersatzplanung" vom 15. Januar 1953 ersichtlich.

Die in Frage stehende Programmverschiebung hätte eine untragbare Verminderung des Bestandes an kampftüchtigen Frontflugzeugen zur Folge. Der rechtzeitige Ersatz der im Jahre 1956 infolge Ueberalterung abgehenden Mustang-Flugzeuge muss deshalb sichergestellt werden. Es würde auch eine höchst unerwünschte Fabrikationslücke bei der Flugzeugindustrie entstehen. Die spätere Wiederaufnahme einer längere Zeit unterbrochenen Fabrikation würde neben zusätzlichem Zeitverluste auch vermehrte Kosten ergeben. Es sollte daher mit allen Mitteln vermieden werden, dass sich eine solche Situation ergibt.

Um anfangs 1956 (nach Ablieferung der 1. Venom-Serie) mit der Ablieferung weiterer Flugzeuge fortfahren zu können, muss der Beschluss über weitere Flugzeugbeschaffungen sobald als möglich erfolgen, damit das Rohmaterial in Auftrag gegeben werden kann. Die Erfahrung zeigt, dass vom Zeitpunkt der ersten Bestellungen bis zur Abgabe des ersten Flugzeuges wenigstens 2 Jahre vergehen.

## 2. Erhöhung der "Venom"-Serie um weitere 100 Flugzeuge.

Wie schon erwähnt, befindet sich zur Zeit eine Serie von 150 Venom-Flugzeugen in der Schweiz im Lizenzbau. Davon sind bereits 7 Flugzeuge an die Truppe abgegeben worden.

Ein besseres Flugzeug als der Venom, das sich für unsere Verhältnisse eignet, ist zur Zeit nirgends erhältlich und unseres Wissens auch nirgends vorhanden. Wohl sind Kampfflugzeuge mit grössern Geschwindigkeiten als die des Venom-Flugzeuges im Ausland im Bau. Diese kommen aber für uns nicht in Frage, weil für Start und Landung Pisten von so grossem Ausmasse nötig sind, dass wir hierfür nur an wenigen Stellen den nötigen Platz finden würden. In den engen Gebirgstälern, in denen sich die meisten unserer Kriegsflugplätze befinden, lassen sich solche Pisten überhaupt nicht anlegen. Der Bau solcher Pisten hätte zudem untragbare finanzielle Auswirkungen zur Folge.

Ueber die schweizerische Entwicklung des Eindüser-Typ P-16 ist heute bekannt, dass dieses Flugzeug nicht vor 1958 in Serie abgeliefert werden kann.

Es bleibt somit nichts anderes übrig, als für Ersatz der 100 Mustang eine weitere Serie von 100 Venom-Flugzeugen in Auftrag zu geben, deren Ablieferung anschliessend an die zur Zeit laufende Serie, d.h. in den Jahren 1956/57 zu erfolgen hat. Mit dieser Massnahme lässt sich allerdings eine vorübergehende Senkung unter den Sollbestand von 400 Flugzeugen nicht vermeiden. Ende 1956 wird mit ca. 360 Flugzeugen ein Tiefstand erreicht. Der Bestand wird aber Ende 1957, d.h. im Zeitpunkt der Auslieferung der 2. Serie Venom-Flugzeuge wieder auf 400 Einheiten ansteigen (siehe graphische Darstellung).

- 3 -

Technische Daten über das Kampfflugzeug "Venom"

- a) Fluggewicht ohne Flügelentanks, als Jäger a) = 5325 kg  
 " mit " " " b) = 5960 kg  
 " mit " plus 2 Bomben 400 kg c) = 6760 kg
- b) Maximaler Standschub des Triebwerkes: 2270 kg
- c) Maximale Horizontalfluggeschwindigkeit:
- |                                |          |
|--------------------------------|----------|
| in H = 0 m/M mit Flügelentanks | 942 km/h |
| in H = 10'000 m/M " "          | 941 km/h |
| in H = 0 m/M ohne " "          | 970 km/h |
| in H = 10'000 m/M " "          | 964 km/h |
- d) Kürzeste Steigzeiten, ohne Flügelentanks:
- |                      |            |
|----------------------|------------|
| von 0 bis 2'000 m/M  | = 1,0 Min. |
| von 0 bis 5'000 m/M  | = 2,3 Min. |
| von 0 bis 10'000 m/M | = 5,7 Min. |
- e) Startrollstrecken in H = 1000 m/M:
- |                            |         |
|----------------------------|---------|
| a) für Fluggewicht 5325 kg | = 559 m |
| b) für Fluggewicht 5960 kg | = 710 m |
| c) für Fluggewicht 6760 kg | = 950 m |
- f) Landerollstrecken in H = 1000 m/M, berechnet für ein Landegewicht, gemäss Fluggewichte Ziff. 1, minus halbes Brennstoffgewicht:
- |   |         |
|---|---------|
| a) für Landegewicht 4532 kg   | = 749 m |
| b) für Landegewicht 4875 kg   | = 810 m |
| c) wenn Bomben abgeworfen 4875 kg   | = 810 m |
| d) wenn abwerfbare Flügelentanks montiert und noch halbe Brennstoffzuladung vorhanden 5245 kg | = 875 m |
- g) Bewaffnung; gleich wie Vampire, d.h.:
- 4 Kanonen Kal. 20 mm mit je 150 Schuss  
 8 - 16 Raketen Kal. 8 cm oder 8 Raketen und 2 Bomben zu 200 kg, oder 2 Spreng- oder Feuerbomben zu 400 kg.

3. Beschaffungskosten.

Die Gesamtkosten von 115 Millionen Franken inklusive Reservemotoren und Reservebestandteile verteilen sich voraussichtlich auf die kommenden Jahre wie folgt:

<u>1954</u>	<u>1955</u>	<u>1956</u>	<u>1957</u>	<u>1958</u>
10,0 Mio.	20,0 Mio.	39,0 Mio.	39,0 Mio.	7,0 Mio.

Die für 1954 benötigten 10 Millionen Franken sind in die Nachtragskredite einzustellen.

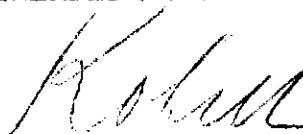
Die Erneuerung des Flugzeugparkes belastet die laufenden Ausgaben des Militärbudgets. Da diese laufenden Aufwendungen zur Zeit Gegenstand der Beratungen der konsultativen Kommission bilden,

wird diese Frage auch ihr vorgelegt und der Bericht der Konsultativkommission soll den vorberatenden eidgenössischen Kommissionen, voraussichtlich den Militärkommissionen, vorgelegt werden. Dies dürfte zeitlich möglich sein, da die Behandlung der Flugzeugvorlage in die Märzsession 1954 fällt, während die Arbeiten der Konsultativkommission aller Voraussicht nach vorher zum Abschlusse gelangen werden.

Die Beschaffung der in diesem Antrage vorgesehenen 100 Venom-Flugzeuge ist in jedem Falle notwendig, auch dann, wenn es sich zeigen sollte, dass aus finanziellen Gründen unsere Flugwaffe reduziert werden müsste. In diesem Falle wäre dann ab 1956 eine zeitliche Streckung der Fabrikation anzuordnen, woraus sich ein Absinken des Flugzeugbestandes und damit der benötigten jährlichen Kredite ergeben würde.

---

EIDG. MILITAERDEPARTEMENT:



Beilagen:

- 1 Entwurf zu einer Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Beschaffung von Kampfflugzeugen, deutsch und französisch,
- 1 Entwurf zu einem Bundesbeschluss über die Beschaffung von Kampfflugzeugen, deutsch und französisch,
- Tabelle Nr. XX-5 vom 15. Januar 1953 betreffend Flugzeugbestände, Bau- und Ablieferungsprogramm für Lizenz-Flugzeuge "Venom", ev. II. Serie, vom 24. September 1953.

---

Zum Mitbericht an das Eidg. Finanz- und Zolldepartement.